

Rund um den Schmuckenstein

Sonnige Rundwanderung um Gseng Schneid, Karspitz und Schmuckenstein



Fotos: Schickmayr

Der bekannte Soleleitungsweg, ausgehend von Hochschwarzeck zum Söldenköpfl und weiter zum Toten Mann zieht bei Schönwetter zahlreiche Wanderer an. Wesentlich weniger begangen ist der Rundweg nach Westen rund um die Gseng Schneid zur Mordaualm mit optionalem Gipfelanstieg zum Karspitz.

Christian Schickmayr

Diese Wanderung bietet sich vor allem im Spätherbst an, Anreise und Gesamtdauer sind an den kurzen Tagen im November leicht zu bewältigen. Die Anfahrt erfolgt über Bad Reichenhall – Bayerisch Gmain über Loipl nach Hochschwarzeck, wo es ausreichend Parkmöglichkeiten gibt. Bereits hier am Ausgangspunkt auf ca. 1.000 m Seehöhe überwältigt der herrliche

Blick auf die höchsten Gipfel der Berchtesgadener Alpen. Wir gehen vom Parkplatz rund 10 Minuten auf einer steilen Nebenstraße bergab bis zum Zipfhäusl (ausgeschildert). Hier überqueren wir die Bundesstraße 17 nach Westen und wandern vorerst auf gleicher Höhe in Richtung Ramsau – Taubensee. Der sonnige Weg bietet herrliche Ausblicke auf den 2.713 Meter hohen Watzmann, daneben der Hochkalter und im Westen die Reiteralm. Dazwischen ragen die Leoganger Steinberge mit dem Birnhorn hervor. Der ausgeschilderte Soleleitungsweg führt schließlich durch einen lichten Wald mit alten Baumbeständen eben weiter, wir umrunden hier die Gseng Schneid und erreichen nach einer guten halben Stunde beim Kaltenbachlehen eine Forststraße, welche nun nach Norden Richtung Mordaualm leicht ansteigt. Links oben erkennen wir bereits den unscheinbaren Gipfel

des Karspitz am südlichen Ausläufer des Lattengebirges (nicht zu verwechseln mit dem Karkopf, der am anderen Ende des Gebirgszuges liegt). Das Lattengebirge gehört zu den Berchtesgadener Alpen und erstreckt sich von Nord nach Süd mit dem Predigtstuhl von Bad Reichenhall bis hierher nach Ramsau. Nach einer kurzen Rast vor der sonnigen Mordaualm bietet sich nun der Aufstieg zum Karspitz an.

Weniger konditionsstarke Wanderer können von hier auch direkt über einen schmalen Waldpfad am Westhang des Schmuckenstein zurück nach Hochschwarzeck wandern. Der sanft ansteigende Weg ist ausgeschildert und führt bis zum Gipfelbereich des Schmuckenstein vorwiegend durch Wald. Den Abstieg zum Ausgangspunkt Hochschwarzeck bewältigt man über Wanderwege durch sonniges Wie-



Blick auf Reiteralm und Leoganger Steinberge

sengelände entlang des Schleppliftes, an dessen Talstation wir nach rund 3,5 Stunden reiner Gehzeit die Runde wieder schließen.

ANSTIEG ZUM KARSPITZ

Von der Mordaualm führt ein markierter Anstieg nach Südwesten unterhalb des Gipfels in Richtung Lattenbergalm bzw. Moosenalm. Der Weg bis zum Wegkreuz auf der Schneid zwischen Karspitz und Jochköpfl ist durchgängig steil und anstrengend. 400 Höhenmeter sind von der Alm bis zur Schneid zu

die letzte Viertelstunde zum Gipfel Trittsicherheit mitbringen. Dafür wird man dann aber – hier jetzt immerhin auf 1.640 m Höhe – mit einem herrlichen Panoramablick belohnt. Beginnend beim Untersberg im Nordosten reicht der Blick über das Tennengebirge, Göllstock, Hagengebirge, Watzmann, Hochkalter und Reiteralm, somit über fast die gesamten Berchtesgadener Alpen. Auf einer Rastbank gleich unterhalb des Gipfelkreuzes genießen wir unsere Jause und treten dann auf gleichem Weg den Abstieg an.



Die Mordaualm auf knapp 1.200 m Höhe

bewältigen. Die hier angebrachten Wegweiser führen weiter zur Lattenbergalm, von hier gehen wir aber genau nach Norden entlang des Grates auf einem unmarkierten Steig in Richtung Karspitz. Ein wenig auf und ab, hin und wieder benötigt man auch die Hände, um steilere Passagen zu erklimmen, auf jeden Fall sollte man hier für

Für diesen Abstecher zum Gipfel des Karspitz sollte man ab Mordaualm inkl. Pause schon 3 Stunden Zeit einplanen. Der Rückweg von der Mordaualm über den Schmuckenstein zum Parkplatz Hochschwarzeck ist in einer guten Stunde locker zu bewältigen. In der Wanderhochsaison und im Winter bieten sich entlang der Tour



Herrlicher Panoramablick vom Gipfel des Karspitz

mehrere Einkehrmöglichkeiten an. Im November sind allerdings ausnahmslos alle Gasthäuser bis Weihnachten geschlossen! Getränke und Brotzeit sollte man also nicht vergessen!

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Gasthaus Hochschwarzeck am Ausgangs- bzw. Endpunkt; Zipfhäusl; Mordaualm (im Sommer bewirtschaftet); Gasthaus Nutzkauser in Hochschwarzeck. Weitere Gasthäuser in Ramsau. Karten: F&B 102

Infos

Anreise: über Bayerisch Gmain – Loipl oder über Berchtesgaden – Ramsau nach Schwarzeck. Ausgangspunkt Parkplatz neben Gasthaus Hochschwarzeck. **Gehzeiten:** Parkplatz – Zipfhäusl – Kaltenbach – Mordaualm 1,45 Std., Mordaualm – Schmuckenstein – Hochschwarzeck – Parkplatz 1,15 Std., ca. 400 hm. **Optional:** Gipfelanstieg zum Karspitz und retour zusätzlich 3 Stunden und 450 hm.



Hochschwarzeck-Alm, im Hintergrund der 2713 m hohe Watzmann

Die schönsten Panoramen der Alpen in 6 Bänden



Ein Sammlung der schönsten 360°-Panoramen der Alpen in sechs Bänden mit ausführlichen Informationen und Wegbeschreibungen! 5 Panorama-Guides pro Band.

Erhältlich im Buchhandel und beim Panorama-Verlag
Breitenlohe 43, 5152 Michaelbeuern, Tel.: +43/(0)6274/299013
E-Mail: foto@panorama-verlag.at
Webshop auf www.panorama-verlag.com